

Kleine Anfrage

der Abg. Julia Goll FDP/DVP

Einrichtungen des Landes zur Flüchtlingsunterbringung in Fellbach und im weiteren Rems-Murr-Kreis

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Stand bei der Prüfung des potenziellen Standorts für eine Landeserstaufnahmestelle (LEA) bzw. EA (Erstaufnahmeeinrichtung) in Fellbach (Flächen und Gebäude in der Erich-Herion-Straße, Steinbeißstraße und Stuttgarter Straße) und bis wann ist mit einer finalen Entscheidung zu rechnen?
2. Liegen neue Erkenntnisse hinsichtlich der Eignung der Gebäude vor, insbesondere in Bezug auf Sanierungs- und Baumaßnahmen sowie mögliche Kapazitäten mit der Bitte um Darlegung, worauf diese ggf. beruhen?
3. Mit welchem zeitlichen und finanziellen Aufwand wäre eine Realisierung des Projekts im Gewerbegebiet Fellbach verbunden?
4. Inwieweit beeinflusst der Verkauf des sogenannten Schwabenlandtowers an einen neuen Investor die LEA-Planungen für Fellbach?
5. Unter welchen Voraussetzungen hält sie die Nutzung des Towers zur Flüchtlingsunterbringung für geeignet (bitte unter Angabe der notwendigen Maßnahmen und Mittel)?
6. Gab es diesbezüglich Gespräche mit dem neuen Investor oder sind solche geplant?
7. Zu welchem Zeitpunkt der Prüfungen bzw. Planungen ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen?
8. Gibt es außerhalb Fellbachs entsprechende Planungen für mögliche LEA/EA-Standorte im weiteren Rems-Murr-Kreis?

23.9.2025

Goll FDP/DVP

Begründung

Bereits seit Frühjahr 2024 läuft nach Angaben des Regierungspräsidiums Stuttgart die „vertiefte Prüfung“ mehrere Gebäude im Gewerbegebiet Fellbach auf Eignung zur Erstaufnahme von 500 bis 1 000 Geflüchteten. Mit dieser Kleinen Anfrage soll in Erfahrung gebracht werden, welche neuen Erkenntnisse seitdem vorliegen und zu welchem Zeitpunkt eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist. Ebenso klärungsbedürftig sind die Spekulationen, die jüngst im Zusammenhang mit dem Verkauf des Schwabenlandtowers und dessen möglicher Eignung zur Aufnahme von Geflüchteten entstanden sind.